



Josha Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Josha Frey, MdL, Haager Str. 14, D-79539 Lörrach

## PRESSEMITTEILUNG



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 STUTTGART  
Telefon (0711) 2063-645  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro  
Haager Str. 14  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 5839520  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, 12.10.2013

### Schulleistungsvergleich bestätigt Grün-roten Bildungswechsel

In dem 2011/12 durchgeführten Schulleistungsvergleich des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen haben Baden-Württembergische Schüler in naturwissenschaftlichen Fächern nur mittelmäßig abgeschlossen. Bei der bundesweiten Studie bei der letztes Jahr 44.000 Schülern in den Fächern Mathematik, Chemie, Physik und Biologie getestet wurden, landete Baden- Württemberg auf dem 9. von 16 Plätzen und somit nur im Mittelfeld, wie die jetzt erfolgte Vorstellung der Ergebnisse zeigt. Für den Lörracher Landtagsabgeordneten Josha Frey bestätigt dies die Haltung der Grün-roten Landesregierung, in der Bildungspolitik umzusteuern: " Die 2012 durchgeführte Studie offenbart, dass wir In Baden-Württemberg naturwissenschaftliche Fächer stärker fördern müssen, um im Ländervergleich vorne mitzuspielen. Zudem hängt Bildungserfolg bei und noch zu sehr von der sozialen Herkunft ab. Das hat die neue Landesregierung erkannt und hier umfangreiche Maßnahmen wie einen verbesserten Bildungsplan in die Wege geleitet." Die Kritik aus der schwarz-gelben Opposition kann der Grüne Abgeordnete hingegen nicht nachvollziehen: " Die Studie aus dem Schuljahr 2011/12 verdeutlicht nur die Defizite der Bildungspolitik unter Mappus und seinen Vorgängern. Wenn CDU und FDP die Studienergebnisse nun dafür verwenden, um gegen die notwendige Weiterentwicklung im Bildungsbereich zu schießen, befördern sie den Ball nur ins eigene Tor", so Josha Frey.

-Anhang: Hintergrundinfos zum Bildungsplan-

## Hintergrundinformationen zu Studie und Bildungsplanreform:

### Bildungsplanreform der grün-roten Landesregierung:

Das Land Baden-Württemberg wirkt in vielfältiger Weise darauf hin, das Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Themen zu fördern und zur Deckung des Fachkräftebedarfs in Ingenieurberufen beizutragen. Die nachhaltige Stärkung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) in allen Schularten ist hierbei von besonderer Bedeutung. Einen wesentlichen Schritt vollzieht BW gerade mit der Bildungsplanreform, die konsequent die Kompetenzorientierung in den Vordergrund stellt. Im Bildungsplan 2015 wird es für alle allgemein bildenden weiterführenden Schulen ein neues Fach Naturphänomene/Technik in der Klassenstufe 5/6 mit 4 Wochenstunden geben. Danach wird es in den WRS, RS, GMS ab Klassenstufe 7 das neue Wahlpflichtfach Natur und Technik, in den GYM ab Klassenstufe 8 den Profilschwerpunkt Naturwissenschaften und Technik geben, sodass ein durchgängiges Curriculum ermöglicht wird.

#### b. Schulische Förderung

- Grundschulen: Künftig stärkere Übernahme des Förderbereichs in den Pflichtbereich. Damit sicherere Grundlage für die individuelle Förderung, etwa bei Dyskalkulie.
  
- Allgemein bildende weiterführende Schulen: Mit der Girls' Day Akademie werden Mädchen angesprochen, die sich in der Phase der Berufsorientierung mit Technik auseinandersetzen.
  
- Auszeichnung "MINT-freundliche Schule": Auszeichnung engagierter Schulen erfolgt durch bundesweite Partner (Arbeitgeberverbände, Bildungswerken der Wirtschaft).
  
- Realschule: Schülerwettbewerb NANU?!. Die TECademy als Kooperationsprojekt zwischen Schulen, regionalen Partnern aus der Wirtschaft und Hochschulen hat das Ziel, Schülerinnen und Schülern später den Übergang von der Schule zur Hochschule zu erleichtern.
  
- Gymnasium, NwT: Fach Naturwissenschaft und Technik (NwT) als Profillfach ab Klasse 8 als Alleinstellungsmerkmal für Baden-Württemberg. Es ist interdisziplinär naturwissenschaftlich-technisch ausgerichtet, mit Betrachtungsweisen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Physik, Geographie und Technik. Seit dem Wintersemester 2010/11 kann das Fach NwT auch im Lehramtsstudium an vier Universitäten des Landes studiert werden.
  
- Gymnasium, Naturphänomene: Fach Naturphänomene in Klasse 5 und 6.
  
- Gymnasium, individuelle Förderung: Seit 2010 setzen die Gymnasien 5 der 10 Poolstunden verbindlich für Maßnahmen zur fachspezifischen individuellen Förderung ein. Seit 2012 Ausbau der individuellen Förderung in der Unterstufe. Seit dem Schuljahr 2012/2013 elfte Poolstunde, ab dem Schuljahr 2013/2014 weitere 40 Deputate für die individuelle Förderung der Unterstufenschüler. Damit werden z. B. zusätzliche Lerneinheiten in den Basiskompetenzen Deutsch, Mathematik und in den Fremdsprachen für lernschwächere und für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler angeboten.